

Friedensfördernde Wege- 21b Fortschritte der Menschheit

In den letzten Jahrhunderten hat die Menschheit **gewaltige technologische Fortschritte** erzielt, die aber in den meisten Fällen mit schweren Nachteilen verbunden waren (Ausnahme z.B. der medizinische Fortschritt).

Einige Beispiele:

Die **Erfindung des Dynamits durch Alfred Nobel wurde als der große Menschheitsfortschritt gefeiert**. Nun kann man ganze Berge wegsprengen, Tunnel schnell vorantreiben usw. Herr Nobel weigerte sich vorzustellen, dass das Dynamit auch im Krieg eingesetzt werden könnte. Nur wenige Jahre später wurden die Soldaten im ersten Weltkrieg von Granaten grausamst zerfetzt.



Die **Erfindung des Flugzeugs wurde als der ganz große Menschheitsfortschritt gefeiert** jedoch hatte diese Erfindung auch gewaltigen Nachteile: Flugzeuge haben im Bombenkrieg ganze Städte und Landschaften vernichtet, die Opfer von Hamburg, Dresden, Hiroshima, Tokio usw. mahnen uns eindringlich.

Die **Erfindung des Internet hat gewaltige Fortschritte gebracht** aber auch schwerwiegende Nachteile, z.B. Radikalisierungen durch Blasenbildungen, Demokratiegefährdung durch Wahlmanipulationen, Cyber-Attacken, Mobbing, Drohnen-Angriffe in fernen Ländern, totale Überwachung der gesamten Bevölkerung usw.





Keinen Fortschritt hat es im zwischenmenschlichen Bereich seit tausenden Jahren gegeben: wir schlagen uns nach wie vor die Schädel mit grausamsten Waffen ein, beuten Menschen aus, beteiligen die Frauen in vielen Ländern der Welt immer noch nicht gleichberechtigt an der Macht, produzieren Millionen Flüchtlinge usw.



Wir brauchen endlich dringend Fortschritte im zwischenmenschlich-sozialen Bereich, im respektvollen Umgang miteinander.



Deshalb sollte jenseits aller politischen, religiösen und weltanschaulichen Ansichten das Fundamental-Prinzip **Ehrfurcht Vor Allem Leben** (EVAL) die Grundlage der Beziehungen untereinander und zur Natur sein.

Es sieht wie Träumerei und Illusion aus, ein schier endlos langer Weg, aber wir haben angesichts der ABC-Waffentechnik keine andere Wahl als des Ausgleichs und der Verständigung. Daran arbeiten wir intensiv und zielgerichtet und jeder Mensch der abseits steht ist einer den wir vermissen. Am Ende seines Lebens sollte jeder Mensch mit Stolz von sich sagen können: Ich habe einen Beitrag zum Frieden in dieser Welt geleistet. (siehe Abschnitt 21a: Allianz der Vernunft- Einpromille Gesellschaft)

Albert Einstein:

**„Ich fürchte den Tag, an dem die Technologie unsere Menschlichkeit überholt.
Die Welt wird dann eine Generation von Idioten sein.“**